

Medienmitteilung, 26.8.2026

Das NMB Neues Museum Biel erhält den «Prix du bilinguisme dans la culture» 2026

Der Kanton Bern verleiht in diesem Jahr den spartenübergreifenden «Prix du bilinguisme dans la culture» dem NMB Neues Museum Biel. Der Kanton würdigt damit die «lebendige Zweisprachigkeit» und das beispielhafte Bestreben «sich mit der Bedeutung und dem Potenzial der gelebten Zweisprachigkeit im Kanton Bern auseinanderzusetzen». Über die Vergabe des Kulturpreises entscheidet jeweils die Bildungs- und Kulturdirektion auf Empfehlung einer breit aufgestellten Jury. Die Nominierung der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt in einem öffentlichen, partizipativen Verfahren, an dem sich die gesamte Bevölkerung des Kantons Bern beteiligen kann.

[Link zur Medienmitteilung des Kantons Bern](#)

Die Direktorin Bernadette Walter sieht in dieser Auszeichnung eine grosse Anerkennung: «Der Preis freut uns sehr und bestärkt unser Engagement, Zweisprachigkeit im Betrieb als gelebte Haltung zu verankern und in unseren Ausstellungen erfahrbar zu machen.» Das NMB Neues Museum Biel wird konsequent zweisprachig geführt. Sowohl der Betrieb als auch Ausstellungen und Vermittlung tragen beiden Sprachen Rechnung. Sämtliche Texte für die Ausstellungen, Werbematerial, Internetseite oder Social Media werden von den Mitarbeitenden in ihrer Muttersprache geschrieben und dann übersetzt, wofür jeweils genügend Zeit und finanzielle Ressourcen eingeplant werden müssen. Darüber hinaus bietet das NMB ein in beiden Sprachen ausgewogenes Rahmenprogramm an.

Die Zweisprachigkeit ist auch immer wieder Gegenstand von Ausstellungen und Vermittlungsangeboten. Mit Workshops für Schulklassen «Sprichst du biennois?» oder «Offiziell Bilingue» wird erfahrbar, wie Französisch, Deutsch, aber auch andere Sprachen die Bieler Identität prägen. Sie vermitteln die Geschichte einer offiziell zweisprachigen Stadt und laden dazu ein, das eigene Verhältnis zu Sprachen zu hinterfragen. Die aktuelle Dauerausstellung «Biel und der Röstigraben» zeigt den langen Weg der Stadt Biel zum Bilinguismus auf und geht der Frage nach, wie die vielfältigen Kulturen in der Stadt zusammenleben, wo sie sich treffen und wie sie sich verständigen. Es wird deutlich, dass die gelebte Mehrsprachigkeit über die Jahrhunderte immer wieder Engagement erfordert, um zu einem gegenseitigen Verständnis zu finden.

Der Preis ist mit 20'000 CHF dotiert. Er wird am 12. Oktober 2026, um 18 Uhr im Casino Theater Burgdorf öffentlich verliehen.

Medienkontakt

Bernadette Walter, Direktorin
032 328 70 30

Weitere Informationen zum Museum, den Ausstellungen und Workshops

<https://www.nmbiel.ch/informationen/presse>

Dauerausstellung «Biel und der Röstigraben»

<https://www.nmbiel.ch/ausstellungen/biel-und-der-roestigraben>

Vergangene Ausstellung (22.06.2019–22.03.2020)

«Le bilinguisme n'existe pas. Biu/Bienne, città of njëqind Sprachen»

<https://www.nmbiel.ch/ausstellungen/le-bilinguisme-nexiste-pas>

Workshops

<https://www.nmbiel.ch/?Schulen>

NMB